



**Abwasserwerk
der Stadt Coesfeld**



Elektro-Pkw als Dienstwagen, betrieben mit selbsterzeugtem Strom aus Klärgas

Geschäftsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlagenspiegel

Abwicklung des Erfolgsplanes

Abwicklung des Vermögensplanes

Betriebsabrechnungsbogen nach KAG

Lagebericht 2020

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Behandelte Abwassermenge gestiegen

Die auf der Kläranlage behandelte Rohabwassermenge stieg bei nahezu konstanten Niederschlägen (814 mm/m² gegenüber 827 mm/m² im Vorjahr) aufgrund gestiegener Schmutzwassermengen gegenüber dem Vorjahr von 5,077 Mio. m³ auf 5,550 Mio. m³.

Klärschlammmenge gestiegen

Auch die entsorgte bzw. verwertete entwässerte Klärschlammmenge stieg gegenüber dem Vorjahr von 8.840 t auf 9.334 t.

Energieverbrauch der Kläranlage gesunken

Der Stromverbrauch sank gegenüber dem Vorjahr (2,507 Mio. kWh) auf 2,456 Mio. kWh. Der sehr hohe Anteil des - mit zwei umweltschonenden, mit Faulgas betriebenen Blockheizkraftwerken (und einem Notstromaggregat) - eigenerzeugten Stromes von 94,8 % am Gesamtstrombedarf sank ebenfalls (Vorjahr 97,5 %). Denn infolge geringerer Abwassermengen vom ortsansässigen Schlachthof während seiner Corona-Pandemiebedingten vorübergehenden Schließung im Frühjahr 2020 standen geringere Faulgasmengen für die Eigenstromproduktion zur Verfügung. Dementsprechend erhöhte sich die fremdbezogene Strommenge um 99,4 % von 63.724 kWh auf 127.095 kWh.

Spezifischer Stromverbrauch

Der schmutzfrachtbezogene spezifische Stromverbrauch (Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes) sank weiter leicht von 17,75 kWh/EW auf 16,92 kWh/EW.

Nach Erneuerung eines abgängigen BHKWs in 2012 und der Schaffung von Möglichkeiten zur weiterreichenden Klärgas- und Schlammbewirtschaftung in den Jahren 2016, 2017 und 2018 beläuft sich die eigenerzeugte Strommenge nunmehr auf 3.309 Mio. kWh (Vorjahr 3,450 Mio. kWh). Das ermöglicht neben dem bereits erwähnten hohen Eigenanteil an der Bedarfsdeckung auch eine hohe Einspeisung in das öffentliche Stromnetz (980.382 kWh gegenüber 1.006.254 kWh). Die theoretisch auf maximal 3,952 Mio. kWh Stromproduktion

ausgelegten BHKWs auf der Kläranlage erreichten „corona-bedingt“ (s. o.) eine etwas geringere Auslastung von 83,7 % gegenüber dem Vorjahr von 87,2 %.

Angesichts weiter steigender Energiepreise bleiben die Senkung des Energieverbrauchs und die Eigenerzeugung von Energie auch künftig ein zentrales Thema. Bei der Erneuerung des Gasbehälters Ende 2016 wurde auch seine Speicherkapazität vergrößert, um noch größere Mengen anfallendes Faulgas zur Eigenstromerzeugung nutzen zu können.

Im Herbst 2020 wurden zwei Elektro-Fahrzeuge als Dienstwagen angeschafft, die mit eigenerzeugtem Strom aus Klärgas fahren.

II. Darstellung der Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

a) Ertragslage

Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2020 mit 9.020 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (9.000 T€). Geringere Erträge aus Nebengeschäften wurden durch höhere Auflösungen von Gebührenüberschüssen aus Vorjahren ausgeglichen.

Die niedrigeren Erträge aus Nebengeschäften mit Dritten beruhen hauptsächlich auf weniger Kostenersätzen für weniger weiterberechnete („verkaufte“) Grundstücksanschlüsse.

Das „reine“ Gebührenaufkommen für Schmutzwasser blieb trotz Gebührensenkung aufgrund gestiegener Schmutzwassermengen auf Vorjahresniveau.

Das „reine“ Gebührenaufkommen für Niederschlagswasser stieg aufgrund geringer Gebührenerhöhung und Zunahme angeschlossener Flächen.

Laut **Betriebsabrechnung nach Kommunalabgabengesetz (KAG)** ergaben sich in 2020 beim Schmutz- und Niederschlagswasser sowie bei den Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben Gebührenüberschüsse, die den Kunden durch Bildung entsprechender Verbindlichkeiten in den kommenden Jahren gutgeschrieben werden.

Ursächlich für den Überschuss im Schmutzwasserbereich (146.089,36 €) sind gegenüber den Planansätzen folgende:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	30 T€	Gebühreneinnahmen	97 T€
Klärschlammverwertung	25 T€	aktivierte Eigenleistungen	-77 T€
Unterhaltung u. Sanierung	-182 T€	Stromeinspeisevergütung	2 T€
Personalkosten	43 T€	Sonstiges	-3 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	6 T€		<u>19 T€</u>
kalkulatorische Abschreibungen u. Zinsen	-55 T€		
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	6 T€		
	<u>-127 T€</u>		

Der Überschuss im Niederschlagswasserbereich (133.319,53 €) resultiert aus folgenden Planabweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0 T€	Gebühreneinnahmen	-9 T€
Unterhaltung u. Sanierung	-114 T€	aktivierte Eigenleistungen	-35 T€
Personalkosten	18 T€	Sonstiges	-1 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	-8 T€		<u>-45 T€</u>
kalkulatorische Abschreibungen u. Zinsen	-61 T€		
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-13 T€		
	<u>-178 T€</u>		

Der Überschuss bei den Kleinkläranlagen (2.171,05 €) und den abflusslosen Gruben (394,85 €) beruht auf folgenden Planabweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Abfuhr u. Reinigung	-3 T€	Gebühreneinnahmen	-4 T€
Personalkosten	-2 T€		
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-1 T€		
	<u>-6 T€</u>		

An Überschüssen aus vor 1999 stehen weiterhin noch 215.323,63 € zur Verfügung. Sie werden wie gehabt zur Vermeidung von Gebührenspitzen eingesetzt.

Reduzierung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen

Die Reduzierung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen umfasst verschiedene „verkaufte“ Grundstücksanschlüsse (21 T€).

Sonstige betriebliche Erträge gesunken

Der Posten enthält im Wesentlichen die jährlich rückläufige ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes.

Materialaufwand gestiegen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffverbräuche sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Ursächlich waren folgende Mehraufwendungen:

19 T€ Strom-, Gas- und Wasserbezug aufgrund

- höheren Fremdstrombezugs wegen geringerer Eigenstromproduktion, da infolge geringerer Abwassermengen vom ortsansässigen Schlachthof während seiner Corona-Pandemie-bedingten vorübergehenden Schließung geringere Faulgasmengen für die Eigenstromproduktion zur Verfügung standen,
- Strompreiserhöhung,

20 T€ Hilfs- und Betriebsstoffe aufgrund

- höheren Kalkverbrauchs wegen erhöhten Schlammanfalls durch höhere Abwassermengen mit höherer Schmutzfracht,

1 T€ Material für Wartung und Reparatur

40 T€

Auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr.

Folgende Mehraufwendungen:

34 T€ Nebengeschäfte,

33 T€ Klärschlambeseitigung (aufgrund höherer Mengen und Verwertungspreise),

50 T€ Kläranlage-Unterhaltung (allein 26 T€ Reparatur Kammerfilterpresse),

106 T€ Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung (insbesondere Verdämmungen),

10 T€ Sonstiges

233 T€

überstiegen folgende Minderausgaben bzw. Einsparungen:

23 T€ Herstellung von Anschlüssen in Neubaugebieten, da die noch nicht weiterberechneten Anschlüsse (z. B. im neuen Wohngebiet Meddingheide II) vorübergehend – bis zur ihrer Weiterberechnung – in den Vorräten enthalten sind,
46 T€ Regenbecken-Unterhaltung (weniger Ausbaggern und Bodenentsorgung)
 69 T€.

Personalaufwand gestiegen

Der Personalaufwand stieg sowohl aufgrund der allgemeinen Lohnsteigerung, als auch der Wiederbesetzung einer Techniker-Stelle.

Abschreibungen auf Vorjahresniveau

Die Abschreibungen (2.754 T€) liegen auf Vorjahresniveau (2.739 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen gesunken

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (636 T€) sanken gegenüber dem Vorjahr (694 T€). Im Wesentlichen beruht das darauf, dass – im Gegensatz zum Vorjahr – keine größeren Verluste aus vorzeitigen Anlageabgängen (Prozessleitsystem) auftraten.

Zinsaufwand planmäßig weiter gesunken

Aufgrund stetigen Schuldenabbaus liegt der Zinsaufwand mit 214 T€ planmäßig wieder unter Vorjahresniveau (255 T€).

Positives Jahresergebnis weiter auf hohem Niveau

Der Jahresüberschuss von 1.899 T€ liegt über dem des Vorjahres (1.832 T€) und erreicht knapp den Planansatz von 1.915 T€. Damit ist neben der Deckung des tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich.

Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserten sich sowohl das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 36 T€ von -249 T€ im Vorjahr auf -213 T€ im Geschäftsjahr, als auch das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 31 T€ von 2.082 T€ auf 2.113 T€.

b) Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme weiter gesunken

Die Bilanzsumme sank deutlich weiter auf 53.448 T€ (Vorjahr 53.986 T€). Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.222 T€, während das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 684 T€ anstieg.

Vermögensstruktur weiter konstant

In den Betrieben der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren das Anlagevermögen mit 83,6 % (Vorjahr 85,1 %) und das Umlaufvermögen mit 16,4 % (Vorjahr 14,9 %) an der Bilanzsumme beteiligt.

Eigenkapitalanteil von über 60 %

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert.

Aus dem Jahresüberschuss 2020 werden 999 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 2,8 Prozentpunkte auf 65,4 % = 34.973 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 63,8 %.

Eigenkapitalähnliche Posten weiter rückläufig

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ und „Baukostenzuschüsse“ sind weiter rückläufig. Der Anteil des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“ an der Bilanzsumme nahm von 7,3 % im Vorjahr auf 6,6 % weiter ab, der Anteil der Baukostenzuschüsse blieb konstant bei 13,7 %.

Schuldenabbau fortgeführt

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2020 planmäßig um 920 T€ auf 5.315 T€ weiter zurückgeführt werden. Damit ging der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten (5.393 T€) an der Bilanzsumme um 1,7 Prozentpunkte auf 10,0 % weiter zurück.

Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,15 im Vorjahr auf 1 : 0,13. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,13 € langfristige Darlehen.

Finanzstruktur verbessert

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 5.605 T€ gegenüber einer Überdeckung von 4.812 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 793 T€. Der Anlagendeckungsgrad stieg somit um 2,2 Prozentpunkte auf 114,6 %. Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehener Gewinnausschüttung) von 100,5 % gegenüber 96,8 % im Vorjahr.

Investitionstätigkeit gestiegen

Das Investitionsvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 249 T€ auf 1.740 T€, blieb aber deutlich hinter dem Planansatz von 5.118 T€ zurück. Das liegt im Wesentlichen daran, dass die beantragte Genehmigung für die Investitionsmaßnahme Nr. 2.2 „Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung“ noch nicht vorliegt.

Kapitalflussrechnung

	2020	2019
	T€	T€
Jahresüberschuss	1.899	1.832
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.754	2.739
- Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse	-426	-444
- Auflösung der Baukostenzuschüsse	-385	-390
Cashflow	3.842	3.737
-/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	19	79
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	104
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7	238
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-105	-232
+ Zinsaufwendungen	214	255
- Zinserträge	-1	-6
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.986	4.175
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	198	190
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.740	-1.491
+ erhaltene Zinsen	1	6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.541	-1.295
+ Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	280	301
- Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld	-900	-900
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-920	-1.231
- gezahlte Zinsen	-214	-255
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.754	-2.085
zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	691	795
flüssige Mittel am Anfang der Periode	7.103	6.308
flüssige Mittel am Ende der Periode	7.794	7.103

III. Risikobericht

Risikomanagementsystem

Da die Risikostrukturen keinen wesentlichen Änderungen unterliegen, erfolgt eine ganzheitliche Risikoüberarbeitung unter Beteiligung aller Abteilungen alle 3 Jahre, zuletzt in 2019/2020. Daneben führt die Betriebsleitung eine jährliche kontinuierliche Risikobeobachtung durch. Die erkannten Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und potentieller

Schadenshöhe bewertet und unter Berücksichtigung von Steuerungsmaßnahmen dokumentiert.

Als wesentliches Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einem möglichen Schadenvolumen größer 1.000 T€ bleibt das Risiko des Datenverlustes bzw. der Datenmanipulation im EDV-Bereich. Diesem Risiko wird durch tägliche Datensicherungen und räumliche Auslagerung der Sicherungsdateien sowie ein mehrstufiges Virenschutzsystem weiterhin aktiv entgegengesteuert.

Corona-Pandemie

Das Abwasserwerk ist durch die Corona-Pandemie sowohl in seinen organisatorischen Abläufen, als auch wirtschaftlich betroffen.

Organisatorisch wurden im technischen Bereich für den Betrieb auf der Kläranlage und den Betrieb am Kanalnetz Gruppen gebildet, um im Falle der Ansteckung eines Mitarbeiters eine Ausbreitung des Corona-Virus zu vermeiden und handlungsfähig zu bleiben. Im kaufmännischen Bereich wurden die Mitarbeiter räumlich getrennt (zunächst teilweise Homeoffice, dann dauerhaft Einzelbüros für jeden Mitarbeiter), so dass dort kein erhöhtes Risiko gesehen wird.

Wirtschaftlich wirkt sich die Corona-Pandemie beim Abwasserwerk letztendlich kaum aus.

Die Gebühren-Mehreinnahmen von der Molkerei durch gestiegene Abwassermengen übertreffen die Gebühren-Mindereinnahmen aufgrund vorübergehend gesunkener Abwassermengen vom zeitweilig geschlossenen Schlachthof.

Die Mehrkosten für höheren Fremdstrombezug wegen geringerer Eigenstromproduktion aufgrund niedrigerer Faulgasmengen infolge geringerer Abwassermengen vom Schlachthof konnten anderweitig kompensiert werden.

Stundungen wurden von Kunden nicht beantragt.

Risikobeurteilung

Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherungsmaßnahmen und ausreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

Zwar würden in der Corona-Pandemie höhere Gebührenaufschläge aufgrund erheblich niedrigerer Abwassermengen infolge von Produktionsrückgängen bei gewerblichen Großeinleitern wegen der relativ hohen Fixkosten grundsätzlich ein wirtschaftliches Risiko darstellen. Tatsächlich ist dieses Risiko in Coesfeld jedoch – wie sich gezeigt hat -

überschaubar, da es mehrere GroÙeinleiter aus verschiedenen Branchen mit unterschiedlichen Entwicklungen gibt. Es besteht keine Abhängigkeit von einzelnen GroÙeinleitern.

IV. Prognosebericht

In der Spitze letztlich unwägbare Schmutzwassermengen – witterungsabhängige Niederschlagsmenge

Die auf der Kläranlage künftig zu behandelnden Rohabwassermengen hängen hinsichtlich der Schmutzwassermengen im Wesentlichen von der schwierig einschätzbaren Entwicklung der Abwassermengen gewerblicher GroÙeinleiter sowie hinsichtlich der Niederschlagswassermengen von der Witterung ab. Die Molkerei hat ihre Produktion bereits gesteigert, der Schlachthof plant eine Produktionserweiterung.

Die an das Entwässerungsnetz angeschlossene Fläche wird sich angesichts der Ausweisung neuer Baugebiete weiter vergrößern.

Kostensenkung durch Effizienzsteigerung

Die weitere energetische Optimierung der Kläranlage wird auch zukünftig ein sehr wichtiges Aufgabenfeld bleiben. Die in Fachkreisen diskutierte Energie autarke Kläranlage ist seit 2013 rechnerisch bereits erreicht: die ins öffentliche Netz eingespeiste Strommenge übersteigt die (fremd)bezogene Strommenge.

Investitionsschwerpunkte

Die Investitionsschwerpunkte der näheren Zukunft liegen in der

- Erneuerung/Erweiterung der Schlammentwässerung,
- Optimierung des Wärmesystems auf der Kläranlage,
- Erneuerung von Kanälen (z. B. Regenwasser-Ersatzkanal Klein-Heßling-StraÙe, Mischwasser-Kanal Burghof/LudgerusstraÙe),
- Anschaffung eines neuen großen Spülwagens.

Durch die bestimmungsgemäÙe Verwendung der in den vergangenen Jahren stetig aufgebauten Erneuerungsrücklage können die Investitionen der nächsten Jahre

voraussichtlich größtenteils ohne Neuaufnahme von Darlehen gestemmt werden. Der strikte Konsolidierungskurs kann somit beibehalten werden. Dies ist auch umso erforderlicher, als Kanalanschlussbeiträge für die künftigen Investitionen kaum noch zu erheben sind, da es sich hauptsächlich um Erneuerungsmaßnahmen handelt, für die keine Kanalanschlussbeiträge erhoben werden können.

Zukunftsthemen 4. Reinigungsstufe und neue Wege der Klärschlammverwertung

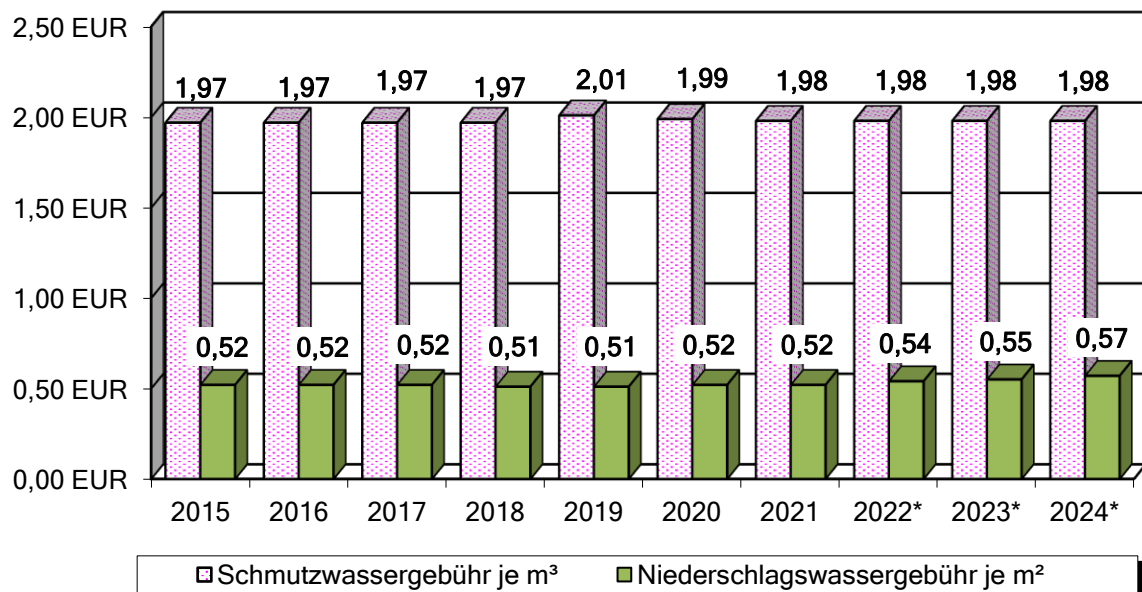
Die Einleitungserlaubnis für die Abwässer aus der Kläranlage wurde bis 2026 verlängert. Die in Fachkreisen diskutierte 4. Reinigungsstufe spielte dabei noch keine Rolle. Langfristig bleibt sie aber sicherlich ein Thema. Käme sie, würden erhebliche Investitionen zu tätigen sein. Auch die laufenden Folge-Betriebskosten würden deutlich steigen und die Schmutzwassergebühr belasten.

Die anstehende Erneuerung/Erweiterung der Schlammentwässerung ist auf neue Wege der Klärschlammverwertung abzustimmen, da die bisherige landwirtschaftliche Verwertung ausläuft.

Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher. Der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling, wurde auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld nimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen wahr. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

Konstante Abwassergebühren



Die Gebührensätze waren entgegen dem allgemeinen Trend beim Schmutzwasser von 2011 bis 2018, also 8 Jahre konstant, bevor sie 2019 geringfügig um 2 % auf 2,01 €/m³ angehoben wurden. In 2020 konnten sie auf 1,99 €/m³ und in 2021 auf **1,98 €/m³** gesenkt werden. Beim Niederschlagswasser liegen sie seit 2014 bei **0,52 €/m²** - mit Ausnahme von 2018 und 2019, als sie nur 0,51 €/m² betrugen. Hier zeichnen sich aufgrund der anstehenden Investitionen in Regenrückhaltebecken künftig allerdings leichte Gebührenerhöhungen ab.

Die Gebührensätze liegen deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2020: 3,01 €/m³ bzw. 0,85 €/m², Vorjahr: 3,00 €/m³ bzw. 0,84 €/m²). Außerdem konnte Coesfeld 2020 im kreisweiten Gebührenvergleich Platz 2 von 11 behaupten. Im landesweiten Gebührenvergleich verbesserte sich Coesfeld von Platz 20 auf Platz 19 von 396 (Vier-Personen-Musterhaushalt des Bundes der Steuerzahler NRW e. V.).

Die Betriebsleitung ist bestrebt, den Schmutzwassergebührensatz trotz der Preisexplosion bei der Klärschlammverwertung konstant zu halten. Dazu soll auch die anstehende Erneuerung/Erweiterung der Schlammentwässerung dienen. Inwiefern sich die Mehrkosten bei der Schmutzwassergebühr durch Folge-Betriebskosten einer etwaigen 4. Reinigungsstufe und neue Wege der Klärschlammverwertung auffangen lassen, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

Weiterhin konstante Ertragslage, Konsolidierung durch Schuldenabbau

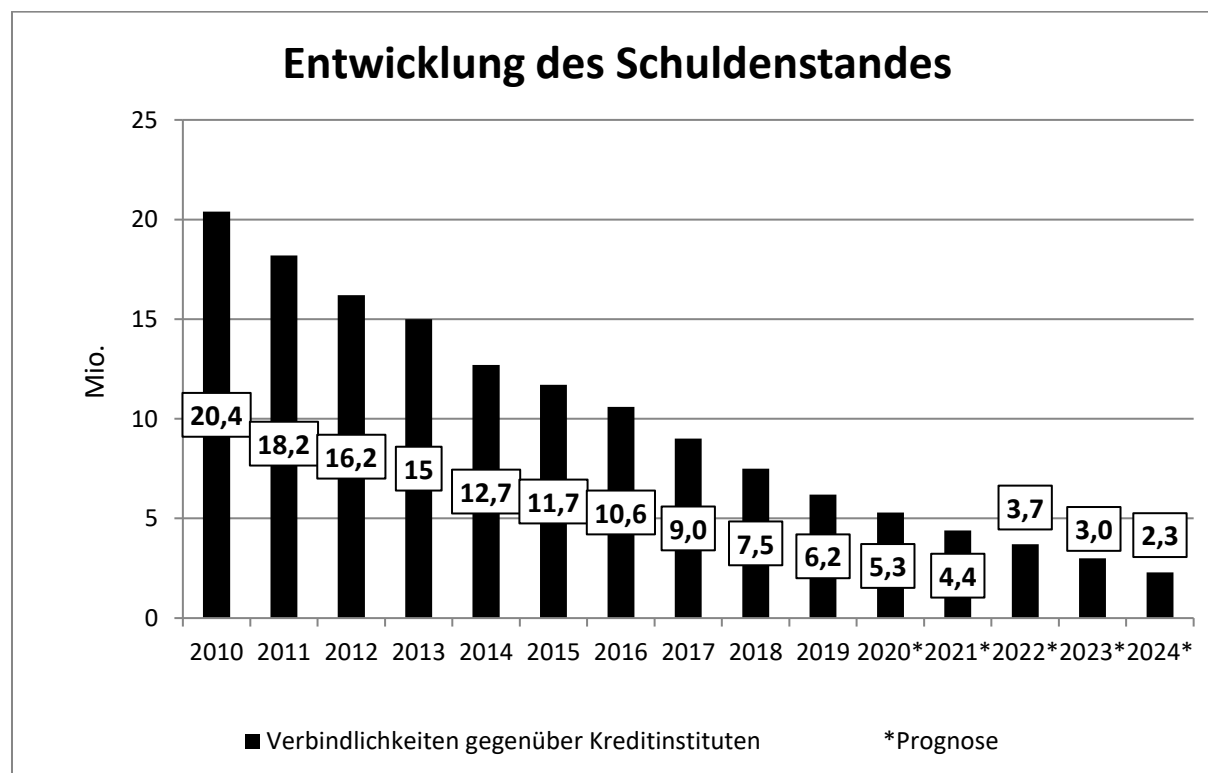
Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2021 1.877 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Durch die Corona Pandemie erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes.

Die Ertragslage wird für eine konsequente **Substanzerhaltung** des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie für den **weiteren Schuldenabbau** verwendet.

Der **Zustand der Kanalisation** ist als überdurchschnittlich gut einzuordnen. So liegt die sanierungsbedürftige Kanallängenrate (Schadensklassen 0 und 1) weiter unter 2,0 %, also deutlich unter dem Durchschnitt der DWA Nord (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Landesverband Nord) von 7,1 % (Stand: 2010).



Feststellungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes hat keine Feststellungen ergeben.

Unser Handeln wird weiterhin von den politischen Anforderungen "Gewässer schützen / Kosten senken" bestimmt.

Coesfeld, 11. Juni 2021

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	Stand 31.12.2020 €	Stand 1.1.2020	Stand 31.12.2019 T €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	991,00	193,00	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.634.012,71	7.548.550,00	1.475
2. technische Anlagen und Maschinen	36.277.278,00	37.630.428,00	43.704
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.416,00	131.560,00	132
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	661.975,86	608.785,51	609
	<u>44.696.682,57</u>	<u>45.919.323,51</u>	<u>45.920</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	236.358,86	82.387,95	82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	693.212,86	864.785,69	865
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	7.815.595,85	7.118.861,87	7.119
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.884,51	0,00	0
	<u>8.513.693,22</u>	<u>7.983.647,56</u>	<u>7.984</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	44,63	0
	<u>53.447.725,65</u>	<u>53.985.596,65</u>	<u>53.986</u>

Passivseite

	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2019 T €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.225.837,62	10.226
II. Kapitalrücklage	12.183.114,76	12.183
III. Gewinnrücklagen		
Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO	11.664.252,42	10.665
IV. Bilanzgewinn	900.000,00	900
	<u>34.973.204,80</u>	<u>33.974</u>
B. Sonderposten Investitionszuschüsse	3.533.762,21	3.955
C. Empfangene Baukostenzuschüsse	7.302.726,50	7.414
D. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	329.010,07	310
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.314.562,28	6.235
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	601.267,61	419
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	44.553,38	174
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.329.522,55	1.480
	<u>7.289.905,82</u>	<u>8.308</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	19.116,25	25
	<u>53.447.725,65</u>	<u>53.986</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	€	2020 €	2019 T€
1. Umsatzerlöse	9.020.336,84		9.000
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-20.840,83		-366
3. andere aktivierte Eigenleistungen	38.391,76		43
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>448.918,44</u>	9.486.806,21	467
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	722.373,80		682
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.713.917,04</u>	2.436.290,84	1.550
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.204.946,21		1.092
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 96.918,15 (Vorjahr T€ 87)	<u>342.595,95</u>	1.547.542,16	305
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.754.000,04	2.739
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		635.856,71	694
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		806,61	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>214.176,00</u>	<u>255</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.899.747,07	1.833
12. Sonstige Steuern		<u>786,00</u>	<u>1</u>
13. Jahresüberschuss		1.898.961,07	1.832
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO		<u>998.961,07</u>	<u>932</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>900.000,00</u></u>	<u><u>900</u></u>

I. Allgemeine Angaben

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld, Coesfeld, wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 107 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurde unter Anwendung von § 114 Abs. 1 GO NRW analog den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt (§ 21 EigVO NRW).

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Sie wurde um die Posten Forderungen gegen die Stadt Coesfeld, Rücklagen, Sonderposten für Investitionszuschüsse, Empfangene Baukostenzuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld erweitert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt analog § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung ausgewiesen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.96 zu indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	in Jahren
Kanäle	50
Kläranlagen, Druckrohrleitungen, Regenbauwerke u. Pumpwerke	40
Elektrotechnik	12, 25
Schaltanlagen MSR	14
Maschinentechnik	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Sammelposten der Jahre 2008 und 2009	5

Gegenstände im Wert bis 250 € (bis 2017: 150 €) werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Aufwand gebucht. Gegenstände im Werte von 250 € bis 800 € (bis 2017: 150 € bis 410 €; geringwertige Wirtschaftsgüter) werden ab 2010 im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Sofern es im Einzelfall geboten erscheint, werden zweifelhafte Forderungen abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird mit Nominalwerten bilanziert.

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden in den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ eingestellt und entsprechend der Nutzungsdauer der betreffenden Sachanlagen aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten werden in den Posten „Empfangene Baukostenzuschüsse“ eingestellt. Die empfangenen Baukostenzuschüsse für Kanalanschlussbeiträge bis 2003 werden mit 3 % p. a. und für Grundstücksanschlusskosten mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2004 werden auch die empfangenen Anschlussbeiträge entsprechend der vorgenommenen Abschreibung mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2014 vereinnahmte Grundstücksanschlusskosten werden als Erträge aus Nebengeschäften verbucht.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Seit 2012 werden für Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten anstelle von Rückstellungen gebildet. Eine Abzinsung entfällt damit.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2020 waren die

- a) Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage und der Niederspannungshauptverteilung (439 T€),
- b) Erschließung des Wohngebietes Meddingheide II einschließlich Versickerungsbecken und Grunderwerb (383 T€),
- c) Übernahme der entwässerungstechnischen Anlagen einschließlich Versickerungsbecken und Grundstück im Wohngebiet Sommerkamp vom Erschließungsträger (278 T€),
- d) Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung (278 T€).

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Im Berichtsjahr wurden mehrere Vermögensgegenstände sowohl im Anlagenspiegel, als auch in der Bilanz anderen Anlagengruppen zugeordnet, da sie in den Vorjahren uneinheitlich ausgewiesen wurden.

Die Veränderungen im Anlagenspiegel sind in seiner Umbuchungsspalte dargestellt. Im Einzelnen:

Umbuchungen	aufgrund	aus Anlagen	Umbuchungen gesamt
	Umgliederung	im Bau	
	€	€	€
Gebäude	831.292,01		831.292,01
Außenanlagen	-46.964,37		-46.964,37
Zentralkläranlage	-789.260,43	205.374,69	-583.885,74
Kanäle		89.528,16	89.528,16
Regenbauwerke		7.045,73	7.045,73
Pumpwerke	4.932,79	5.982,08	10.914,87
Anlagen im Bau		-307.930,66	-307.930,66
	-0,00	0,00	0,00

Die Veränderungen in der Bilanz betreffen im Einzelnen:

	Bilanz zum 31.12.2019	U m g l i e d e r u n g			Bilanz zum 01.01.2020
		Gebäude	Außenanlagen	gesamt	
Grundstücke u. Bauten	1.474.853,00	6.064.935,00	8.762,00	6.073.697,00	7.548.550,00
Technische Anlagen	43.704.125,00	-6.064.935,00	-8.762,00	-6.073.697,00	37.630.428,00

Umlaufvermögen

Von den aus dem Vorjahr unter „Vorräte“ vorhandenen 3 Pumpenschächten für Anschlüsse ans Druckrohrnetz (3,6 T€) wurde einer verkauft für 1,1 T€. Außerdem wurden verschiedene Freigefälle-Anschlüsse (21 T€) verkauft.

Neu in die Vorräte eingestellt wurden 3 Austauschsets für private Einzelpumpwerke (2,7 T€) sowie im Neubaugebiet Meddingheide II die neu hergestellten Anschlüsse (147 T€) und der Oberbodenabtrag sowie die Ausgleichsmaßnahme Begrünung (26 T€).

Damit beläuft sich der Wert der Vorräte – einschließlich der bereits vorhanden gewesenen Anschlüsse (45 T€) und Straßenabläufe (13 T€) - zum 31.12.2020 auf 236 T€.

Die „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände“ sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sie umfassen im Wesentlichen den Guthabenbestand an liquiden Mitteln (7.794 T€), der im allgemeinen Kassenbestand der Stadt geführt wird.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Kapitalrücklage €	Gewinnrücklagen €	Bilanzgewinn €
Stand 1.1.2020	10.225.837,62	12.183.114,76	10.665.291,35	900.000,00
Zugang 2020	0,00	0,00	998.961,07	900.000,00
Abgang 2020	0,00	0,00	0,00	900.000,00
Stand 31.12.2020	10.225.837,62	12.183.114,76	11.664.252,42	900.000,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	01.01.2020 €	Inanspruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2020 €
Abwasserabgabe	143.614,89	143.175,83	439,06	120.400,00	120.400,00
Klärschlammverwertung	32.724,39	27.092,19	5.632,20	61.815,07	61.815,07
Jahresabschluss incl. Gemeindeprüfungsamt	15.500,00	15.070,80	429,20	14.100,00	14.100,00
Urlaub und Überstunden	45.000,00	45.000,00	0,00	51.700,00	51.700,00
ausstehende Rechnungen	73.443,00	26.487,40	150,60	34.190,00	80.995,00
	310.282,28	256.826,22	6.651,06	282.205,07	329.010,07

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Gesamt 2020	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon größer 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	5.314.562,28 €	937.082,54 €	4.377.479,74 €	1.946.303,71 €
<i>Vorjahr</i>	<i>6.234.517,64 €</i>	<i>971.167,83 €</i>	<i>5.263.349,81 €</i>	<i>2.306.297,99 €</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	601.267,61 €	601.267,61 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>419.083,28 €</i>	<i>419.083,28 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	44.553,38 €	44.553,38 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>173.717,06 €</i>	<i>173.717,06 €</i>	<i>- €</i>	<i>- €</i>
sonstige Verbindlichkeiten	1.329.522,55 €	313.034,60 €	1.016.487,95 €	- €
<i>Vorjahr</i>	<i>1.479.589,41 €</i>	<i>452.645,00 €</i>	<i>1.026.944,41 €</i>	<i>- €</i>
	7.289.905,82 €	1.895.938,13 €	5.393.967,69 €	1.946.303,71 €
<i>Vorjahr</i>	<i>8.306.907,39 €</i>	<i>2.016.613,17 €</i>	<i>6.290.294,22 €</i>	<i>2.306.297,99 €</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld betreffen weitgehend Personalkosten-erstattungen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2020 T€	Ist 2020 T€	Ist 2019 T€
<u>Gebühren</u>			
- Schmutzwasser	5.469	5.541	5.532
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	343	343	69
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-146	-105
	<u>5.812</u>	<u>5.738</u>	<u>5.496</u>
- Niederschlagswasser	1.637	1.644	1.593
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	104	104	112
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-133	-175
	<u>1.741</u>	<u>1.615</u>	<u>1.530</u>
- Abwasserabfuhr Außenbereich	20	15	20
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	6	6	3
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-4	-3	-3
	<u>22</u>	<u>18</u>	<u>20</u>
- Kleineinleiterabgabe	1	1	1
- Erstattung der Gemeinde Rosendahl			
Schmutzwasser	14	14	13
Niederschlagswasser	8	8	9
	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>
- Niederschlagswasser öff. Verkehrsflächen	837	839	821
- Rechnungsberichtigung Vorjahre			
Schmutzwasser	-3	1	-4
Niederschlagswasser	4	1	7
	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
	8.436	8.235	7.893
<u>Auflösung</u> empfangener			
- Kanalanschlussbeiträge	321	320	328
- Grundstücksanschlusskosten	55	54	54
- Baukostenzuschüsse	7	11	8
	<u>383</u>	<u>385</u>	<u>390</u>
<u>Nebengeschäfte</u>			
- Dritte	1.423	150	454
- Stadt Coesfeld	70	96	81
- Stadt Gescher	104	92	114
Stromverkauf (-einspeisevergütung)	60	62	65
- sonstige Umsatzerlöse	6	0	3
	<u>1.663</u>	<u>400</u>	<u>717</u>
	10.482	9.020	9.000

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	Plan 2020	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
Schmutzwasser	2.552.000 m ³	2.622.789 m ³	2.577.161 m ³	2.550.926 m ³	2.552.097 m ³	2.587.384 m ³
Vorjahre		-6.967 m ³	-2.291 m ³	-7.411 m ³	1.615 m ³	-743 m ³
	2.552.000 m ³	2.615.822 m ³	2.574.870 m ³	2.543.515 m ³	2.553.712 m ³	2.586.641 m ³
Niederschlagswasser	3.149.100 m ²	3.198.752 m ²	3.158.576 m ²	3.176.132 m ² *	3.110.409 m ² *	3.261.596 m ²
Vorjahre			2.317 m ²	435 m ²	-2.307 m ²	3.111 m ²
öff. Verkehrsflächen	1.610.400 m ²	1.614.505 m ²	1.610.380 m ²	1.574.151 m ²	1.567.711 m ²	1.562.197 m ²
Vorjahre						
	4.759.500 m ²	4.813.257 m ²	4.771.273 m ²	4.750.718 m ²	4.675.813 m ²	4.826.904 m ²
Kleinkläranlagen	473 m ³	410 m ³	390,7 m ³	455,5 m ³	434,3 m ³	528 m ³
abflusslose Gruben	67 m ³	77,5 m ³	99 m ³	49,5 m ³	89 m ³	61,5 m ³

* korrigiert

Bei den Nebengeschäften mit Dritten wurde der Planansatz deutlich unterschritten, da der Druckrohrneuanschluss für das Biomassekraftwerk noch nicht hergestellt wurde.

Die Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen für laufende Gewässerunterhaltung/Hochwasserschutz (54 T€, Vorjahr 40 T€) und für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (28 T€, Vorjahr 31 T€).

Reduzierung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen

Die Reduzierung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen betrifft in Vorjahren hergestellte, in 2020 weiterberechnete („verkaufte“) Grundstücksanschlüsse (21 T€).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Wesentlichen 426 T€ Auflösung der Investitionszuschüsse (Vorjahr 444 T€).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

130 T€	(111 T€)	Strom-, Gas- und Wasserbezug,
23 T€	(23 T€)	Brenn- und Treibstoffe,
352 T€	(332 T€)	Hilfs- und Betriebsstoffe,
<u>217 T€</u>	<u>(216 T€)</u>	Material für Wartung und Reparatur.
722 T€	(682 T€)	

Die Position Aufwendungen für bezogene Leistungen enthält:

149 T€	(115 T€)	Nebengeschäfte,
*	(23 T€)	Herstellung von Anschlüssen in Neubaugebieten,
855 T€	(822 T€)	Klärschlambeseitigung,
264 T€	(214 T€)	Kläranlage-Unterhaltung,
39 T€	(85 T€)	Regenbecken-Unterhaltung,
370 T€	(264 T€)	Kanalnetz-Unterhaltung und –Sanierung,
9 T€	(9 T€)	Fäkalschlammabfuhr,
<u>28 T€</u>	<u>(18 T€)</u>	Sonstiges.
1.714 T€	(1.550 T€)	

* Die Herstellung von Anschlüssen in Neubaugebieten ist, soweit sie in 2020 weiterberechnet ("verkauft") wurden, in den Nebengeschäften enthalten. Die noch nicht weiterberechneten Anschlüsse (z. B. im neuen Wohngebiet Meddingheide II) sind vorübergehend – bis zu ihrer Weiterberechnung über Kostenersätze – in den Vorräten enthalten.

Personalaufwand

Die Position enthält Vergütungen für tariflich Beschäftigte und Besoldung in Höhe von 1.205 T€ (1.092 T€) sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung mit 343 T€ (305 T€).

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 22 (Vorjahresdurchschnitt 20 Mitarbeiter), davon 1 Betriebsleiter, 3 Verwaltungsmitarbeiter, 8 technische Mitarbeiter und 10 Handwerker.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen:

16 T€	(106 T€)	Verluste aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen,
60 T€	(61 T€)	Miete/Nutzungsentschädigungen für Grundstücke u. Gebäude,
120 T€	(119 T€)	Rückstellung für die Abwasserabgabe,
10 T€	(11 T€)	Beiträge an Wasser- und Bodenverbände,
82 T€	(83 T€)	Versicherungen,
13 T€	(15 T€)	Post-, Fracht-, Fernspreckgebühren,
14 T€	(17 T€)	Prüfung- u. Beratung,
120 T€	(112 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH,
35 T€	(22 T€)	Fuhrpark-Unterhaltung,
46 T€	(47 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadt Coesfeld,
<u>120 T€</u>	<u>(100 T€)</u>	Sonstiges.
636 T€	(693 T€)	

Unter Sonstiges schlug 2020 insbesondere die Überprüfung der Kläranlagenkapazität mit 11 T€ zu buche.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die Darlehenszinsen in Höhe von 214 T€ (Vorjahr 255 T€).

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen jährlich in Form von dreijährigen Leasingverträgen für drei Personen-Kraftfahrzeuge mit der Volkswagen Leasing GmbH (8 T€), eines Mietvertrages für Büroräume mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH (26 T€), vier Renten-, Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträgen mit verschiedenen Privatpersonen sowie der Stiftung Vikarie Meiners über die Nutzung von Grundstücken für bauliche Anlagen (11 T€) und einer Vereinbarung mit der Stadt Coesfeld über die anteilige Nutzung des Hochwasserrückhaltebeckens HRB VII Tüskelbach (16 T€).

VI. Nachtragsbericht

Von der Corona-Pandemie sieht sich das Abwasserwerk nicht wesentlich betroffen. Auf die Ausführungen im Lagebericht unter Kapitel III. Risikobericht wird verwiesen.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes auswirken.

VII. Sonstiges

Die Stadt Coesfeld und somit auch das Abwasserwerk ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittsdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Stadt hat das Wahlrecht dahingehend in Anspruch genommen, keine Passivierung vorzunehmen.

Die VBL schätzt den Gegenwartswert der Anwartschaften zum Stichtag 1. Januar 2021 auf € 1,5 Mio.

Die Position des **Betriebsleiters** ist durch Herrn Dipl.-Ing. Rolf Hackling besetzt. Die Betriebsleitertätigkeit ist die hauptberufliche Tätigkeit von Herrn Hackling. Seine Bezüge betrugen in 2020 75.562,99 €.

Dem **Betriebsausschuss** gehörten 2020 an:

Aufwands-
entschädi-
gung

bis 11.11.2020:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

€

Hesse, Uwe	Rentner	Vorsitzender	40,60
Kretschmer, André	Obermonteur	1. stellv. Vorsitzender	43,96
Böyer, Robert	Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.	(ab 07.11.19)	21,20
Braukmann, Hans-Jürgen (skB)	Fachlehrer		52,40
Haveresch, Bernhard	Landwirt		82,40
Heiming, Michael	Elektrotechniker		0,00
Kestermann, Bernhard	Landwirt		40,22
Korth, Wilhelm	Landwirt		26,60
Lammerding, Bernhard	Verwaltungsangestellter		40,60
Nawrocki, Oliver (skB)	Bankkaufmann		54,20
Schneider, Klaus (skB)	pensionierter Diplomverwaltungswirt		52,40
Schulz, Dietmar (skB)	Pensionär		52,40

vertretungsweise:

Entrup, Rudolf	Diplomingenieur	für Wilhelm Korth	21,20
Michels, Thomas	Kfz-Meister	für Bernhard Kestermann	20,30
Schulze Spüntrup, Josef	Amtlicher Fachassistent	für Robert Böyer	21,50
Tasler, Matthis (skB)	Student	für Michael Heiming	0,00

b) beratende Mitglieder:

keine.

skB = sachkundige/r Bürger/in

ab 12.11.2020:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Böyer, Robert	Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.	Vorsitzender	21,20
Kretschmer, André	Obermonteur	1. stellv. Vorsitzender	21,89
Kullik, Angela	Kommunikationswirtin	2. stellv. Vorsitzende	21,20
Braukmann, Hans-Jürgen (skB)	Fachlehrer		27,30
Heiming, Michael	Elektrotechniker		22,10
Hesse, Uwe (skB)	Rentner		27,30
Homann, Alois	Landwirt		21,20
Köchling, Markus	Bachelor, prof. of animal care		83,24
Lammerding, Bernhard	Verwaltungsangestellter		21,20
Nawrocki, Oliver (skB)	Bankkaufmann		29,10
Selting, Dennis (skB)	Verkäufer im Außendienst		27,30
Spork, Fabian (skB)	Landwirt		0,00

b) beratende Mitglieder:

Schneider, Klaus (skB)	pensionierter Diplomverwaltungswirt	27,30
------------------------	-------------------------------------	-------

skB = sachkundige/r Bürger/in

Aufwandsentschädigungen insgesamt 920,31

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Abschlussprüfer werden rd. 11 T€ netto berechnet.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn von 900.000,00 € soll in voller Höhe als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals an die Stadt Coesfeld abgeführt werden.

Coesfeld, 11. Juni 2021

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld
Anlagenspiegel zum 31.12.2020

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.671,08	1.142,40	0,00	0,00	36.813,48	35.478,08	344,40	0,00	0,00	35.822,48	193,00	991,00
	35.671,08	1.142,40	0,00	0,00	36.813,48	35.478,08	344,40	0,00	0,00	35.822,48	193,00	991,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
a) Grundstücke	1.474.853,00	105.788,41	0,00	66.116,70	1.514.524,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.474.853,00	1.514.524,71
b) Gebäude	20.785.035,93	0,00	831.292,01	0,00	21.616.327,94	14.720.100,93	549.592,00	227.147,01	0,00	15.496.839,94	6.064.935,00	6.119.488,00
c) Außenanlagen	46.964,37	0,00	-46.964,37	0,00	0,00	38.202,37	0,00	-38.202,37	0,00	0,00	8.762,00	0,00
	22.306.853,30	105.788,41	784.327,64	66.116,70	23.130.852,65	14.758.303,30	549.592,00	188.944,64	0,00	15.496.839,94	7.548.550,00	7.634.012,71
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Zentralkläranlage	15.748.097,45	451.627,93	-583.885,74	81.352,17	15.534.487,47	13.471.640,45	240.125,62	-193.877,43	81.352,17	13.436.536,47	2.276.457,00	2.097.951,00
b) Kanäle + Anschlüsse	58.478.342,37	646.509,11	89.528,16	104.891,09	59.109.488,55	30.830.833,37	1.408.836,67	0,00	11.792,49	32.227.877,55	27.647.509,00	26.881.611,00
c) Druckrohrleitungen + Anschlüsse	5.072.650,21	2.419,42	0,00	0,00	5.075.069,63	2.574.150,21	130.286,42	0,00	0,00	2.704.436,63	2.498.500,00	2.370.633,00
d) Regenbauwerke	11.003.209,03	101.103,09	7.045,73	37.549,10	11.073.808,75	6.760.829,03	274.724,72	0,00	0,00	7.035.553,75	4.242.380,00	4.038.255,00
e) Pumpwerke	2.227.305,01	5.982,08	10.914,87	0,00	2.244.201,96	1.261.723,01	88.718,16	4.932,79	0,00	1.355.373,96	965.582,00	888.828,00
	92.529.604,07	1.207.641,63	-476.396,98	223.792,36	93.037.056,36	54.899.176,07	2.142.691,59	-188.944,64	93.144,66	56.759.778,36	37.630.428,00	36.277.278,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung												
a) Geräte und Werkzeuge	247.404,09	4.997,08	0,00	0,00	252.401,17	195.484,09	10.559,08	0,00	0,00	206.043,17	51.920,00	46.358,00
b) Fuhrpark	585.601,59	47.385,01	0,00	7.816,01	625.170,59	507.180,59	49.510,01	0,00	7.816,01	548.874,59	78.421,00	76.296,00
c) Betriebseinrichtungen	40.610,66	0,00	0,00	529,00	40.081,66	39.391,66	1.219,00	0,00	529,00	40.081,66	1.219,00	0,00
d) Büroeinrichtungen	73.444,92	845,96	0,00	783,58	73.507,30	73.444,92	83,96	0,00	783,58	72.745,30	0,00	762,00
	947.061,26	53.228,05	0,00	9.128,59	991.160,72	815.501,26	61.372,05	0,00	9.128,59	867.744,72	131.560,00	123.416,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
a) Fischaufstieg Stauanlage Kolve	20.588,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	20.588,00
b) Fischaufstieg Stauanlage Hautmann	1.074,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	1.074,00
c) Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	5.874,00	21.806,68	0,00	0,00	27.680,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.874,00	27.680,68
d) RRB Am Weißen Kreuz	39.284,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	39.284,00
e) Hydraulische Kanalsoptimierung	44.188,00	0,00	0,00	0,00	44.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.188,00	44.188,00
f) Erschließung "Wohnareal Klinke"	2.260,00	0,00	0,00	0,00	2.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.260,00	2.260,00
g) Erschließung "Erweiterung am Druffels Weg"	866,00	0,00	0,00	0,00	866,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866,00	866,00
h) RRB am RÜB III b Berkelwiese (BWK-M3)	91.987,00	30.323,13	0,00	0,00	122.310,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.987,00	122.310,13
i) Erschliessung Wohngebiet Bellerich/Erlenweg	7.188,00	0,00	0,00	0,00	7.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.188,00	7.188,00
j) Regenwasserkanal Am Haus Lette	9.850,00	0,00	0,00	9.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.850,00	0,00
k) Getriebemotoren Nachklärbecken	6.213,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	6.213,00
l) Erschließung Wohngebiet "Kalksbecker Heide"	2.632,00	0,00	0,00	0,00	2.632,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.632,00	2.632,00
m) Erneuerung Schlamm entwässerung Kläranlage	54.032,73	278.215,09	0,00	0,00	332.247,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.032,73	332.247,82
n) Meddingheide II	11.806,00	0,00	-11.806,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.806,00	0,00
o) Sommerkamp	1.236,00	0,00	0,00	1.236,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.236,00	0,00
p) Erneuerung Niederspannungshauptverteilung	205.374,69	0,00	-205.374,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.374,69	0,00
q) Erneuerung Schmutzwasserpumpen Pumpwerk Kuhfuß	5.982,08	0,00	-5.982,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.982,08	0,00
r) Erneuerung MW-Kanal Weßlings Kamp - Dülmener Str.	47.699,70	0,00	-47.699,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.699,70	0,00
s) Entflechtung MW/RW Am Ächterott	1.921,29	26.207,04	0,00	0,00	28.128,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.921,29	28.128,33
t) RÜ VI Schüppenstraße	11.660,83	2.525,41	0,00	0,00	14.186,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.660,83	14.186,24
u) RW-Kanal Meddingheide II	14.987,40	0,00	-14.987,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.987,40	0,00
v) SW- Kanal Meddingheide II	15.035,06	0,00	-15.035,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.035,06	0,00
w) Versickerungsbecken Meddingheide II	7.045,73	0,00	-7.045,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.045,73	0,00
x) RW-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße	0,00	4.178,22	0,00	0,00	4.178,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.178,22
y) Erweiterung RW-Kanal Letter Bülten	0,00	7.646,72	0,00	0,00	7.646,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.646,72
z) Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstraße	0,00	1.304,72	0,00	0,00	1.304,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.304,72
	608.785,51	372.207,01	-307.930,66	11.086,00	661.975,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	608.785,51	661.975,86
Summe Sachanlagen	116.392.304,14	1.738.865,10	0,00	310.123,65	117.821.045,59	70.472.980,63	2.753.655,64	0,00	102.273,25	73.124.363,02	45.919.323,51	44.696.682,57
Summe Anlagevermögen	116.427.975,22	1.740.007,50	0,00	310.123,65	117.857.859,07	70.508.458,71	2.754.000,04	0,00	102.273,25	73.160.185,50	45.919.516,51	44.697.673,57

Abwicklung des Erfolgsplanes 2020**Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

	Erfogsplan 2020 T€	IST 31.12.20 T€	IST 31.12.19 T€	Abweichung IST vom Plan 2020 T€
1. Umsatzerlöse				
a) Abwassergebühren	7.987	8.064	7.992	+77
b) Auflösung empfangener Beiträge u. Zuschüsse	383	385	390	+2
c) Erträge aus Nebengeschäften (mit Stromeinsp.)	<u>1.663</u>	<u>400</u>	<u>717</u>	<u>-1.263</u>
	10.033	8.849	9.099	-1.184
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen	453	453	184	0
abzgl. Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen	<u>-4</u>	<u>-282</u>	<u>-283</u>	<u>-278</u>
	10.482	9.020	9.000	-1.462
2. Änderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-38	-21	-366	+17
3. andere aktivierte Eigenleistungen	151	39	43	-112
4. sonst. betriebl. Erträge	<u>432</u>	<u>449</u>	<u>467</u>	<u>+17</u>
	11.027	9.487	9.144	-1.540
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	697	722	682	+25
b) bezogene Leistungen				
für Nebengeschäfte	1.408	149	115	-1.259
andere bezogene Leistungen	<u>1.837</u>	<u>1.565</u>	<u>1.435</u>	<u>-272</u>
	3.245	1.714	1.550	-1.531
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.208	1.205	1.092	-3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	323	343	305	+20
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.776	2.754	2.739	-22
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	649	636	694	-13
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	1	6	-4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>214</u>	<u>214</u>	<u>255</u>	<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern	1.920	1.900	1.833	-20
12. Sonstige Steuern	5	1	1	-4
13. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	1.915	1.899	1.832	-16
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen (§ 10 III EigVO)	1.015	999	932	-16
15. Bilanzgewinn	<u>900</u>	<u>900</u>	<u>900</u>	<u>0</u>

Die wesentlichen Abweichungen von den Planansätzen resultieren aus Nebengeschäften sowie geringeren Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen, sind aber ergebnisneutral.

Die Abweichungen bei den Nebengeschäften betreffen gleichermaßen **Materialaufwand** und **Umsatzerlöse**.

So führt allein der noch nicht hergestellte Druckrohranschluss für das Biomassekraftwerk (1.070 T€) sowohl zu entsprechend niedrigerem Materialaufwand, als auch zu entsprechend niedrigeren Umsatzerlösen.

Auch die zwar hergestellten, aber noch nicht weiterberechneten („verkauften“) Grundstücksanschlüsse im neuen Wohngebiet Meddingheide II führen sowohl zu niedrigerem Materialaufwand, als auch zu niedrigeren Umsatzerlösen. Der niedrigere Materialaufwand beruht hier darauf, dass die Anschlüsse vorübergehend - bis zu ihrer Weiterberechnung über Kostensätze – nicht im Materialaufwand, sondern in den Vorräten ausgewiesen werden.

Die geringeren Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen (**Materialaufwand für andere bezogene Leistungen**) führen zu Gebührenüberschüssen, für die entsprechende **Verbindlichkeiten bei den Umsatzerlösen** zu bilden sind. Diese ergebnisreduzierenden Verbindlichkeiten gleichen die ergebnisverbessernden geringeren Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen aus.

Die Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen bleiben deutlich hinter dem Planansatz zurück, da nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Im Kanalbereich war die bis zum 31.03.2020 vakante Technikerstelle mitursächlich.

Die **aktivierten Eigenleistungen** liegen entsprechend der Investitionstätigkeit deutlich unter dem Planansatz. Dies wird aber durch verschiedene Mehrerträge, insbesondere durch mehr **Abwassergebühren** aufgrund höherer Abwassermengen und mehr angeschlossener Flächen ausgeglichen.

Jahresüberschuss und **Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO** („Erneuerungsrücklage“) entsprechen nahezu dem Planansatz.

Abwicklung des Vermögensplanes 2020

	Plan 2020 T €	IST 31.12.2020 T €	Abweichung T €
I. Mittelbedarf			
Anlagen:			
Zugänge	5.118	1.740	-3.378
Kreditwirtschaft:			
Darlehenstilgungen	907	907	0
Sondertilgungen	0	0	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva:	0	-7	-7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen sowie anderer Passiva:	0	-118	-118
Veränderung der Rückstellungen:	0	19	+19
Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld:	0	900	+900
	<u>6.025</u>	<u>3.441</u>	<u>-2.584</u>
II. Mittelherkunft:			
Im Wege der Innenfinanzierung:			
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.776	2.754	-22
Verluste aus Sachanlagenabgängen	45	10	-35
./.. Entnahme Kanal- u. Grundstücksanschlussbeiträge	-383	-385	-2
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	-426	-426	0
	<u>2.012</u>	<u>1.953</u>	<u>-59</u>
./.. Zunahme flüssiger Mittel (Cash-flow)	1.824	-691	-2.515
Jahresüberschuss	1.915	1.899	-16
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	<u>3.739</u>	<u>1.208</u>	<u>-2.531</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:			
Kanalanschlussbeiträge	274	94	-180
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	180	+180
Zuweisung (Grundstück) von der Stadt	0	6	+6
Baukostenerstattungen öff. Straßenentwässerung	0	0	0
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>274</u>	<u>280</u>	<u>+6</u>
	<u>6.025</u>	<u>3.441</u>	<u>-2.584</u>

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020 T€	Ist 31.12.20 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
0.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21		0	0
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	-15
0.3	XML-Bearbeitungssoftware			1	+1
		<u>21</u>	<u>15</u>	<u>1</u>	<u>-14</u>
1.	Grundstücke				
1.1	Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg			0	0
1.2 neu	Grunderwerb Meddingheide I RRB, Versickerungsbecken, offener Regenwasserableiter			72	+72
1.3 neu	Grunderwerb Meddingheide II Versickerungsbecken			7	+7
1.4 neu	Grunderwerb Sommerkamp Versickerungsbecken			27	+27
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>106</u>	<u>+106</u>
2.	Kläranlage				
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile				
	a) Laufbahnsanierung Sandfang		40	0	-40
neu	b) FHM-Station ÜSSE erneuern			9	+9
		<u>0</u>	<u>40</u>	<u>9</u>	<u>-31</u>
2.2	Erweiterung/Erneuerung Schlamm-entwässerung	54	3.000	278	-2.722
2.3	Mittelspannungsschaltanlage, Niederspannungshauptverteilung und Blitzschutz erneuern	205	460	439	-21
2.4 neu	Prozeßleitsystem erneuern			4	+4
		<u>259</u>	<u>3.500</u>	<u>730</u>	<u>-2.770</u>
3.	Pumpstationen				
3.1	SW-Pumpen PW Kuhfuß erneuern	6	20	6	-14
3.2	Pumpwerk Am Weißen Kreuz		5	0	-5
		<u>6</u>	<u>25</u>	<u>6</u>	<u>-19</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020 T€	Ist 31.12.20 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken				
4.1	Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50	0	-50
4.2	Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkel- wiese (BWK-M3)	92	110	30	-80
4.3	Regenklär- u. Versickerungsbecken Reissstraße			0	0
4.4	Versickerungsbecken Meddingheide II	7	223	58	-165
4.5	Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg			0	0
4.6 neu	Zaunanlage RRB Meddingheide I			6	+6
4.7 neu	Versickerungsbecken Sommerkamp			38	+38
		<u>138</u>	<u>383</u>	<u>132</u>	<u>-251</u>
5.	Druckrohrleitungen				
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		20	0	-20
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"		85	0	-85
		<u>0</u>	<u>105</u>	<u>0</u>	<u>-105</u>
6.	Freigefälleleitungen				
6.1	Herstellung RW-Ersatzkanal Klein-Heßling-Str.		365	4	-361
6.2	Entflechtung MW/RW Am Ächterott	2	125	26	-99
6.3	Erschließung "Bernings Esch"		10	0	-10
6.4	Erschließung "Galgenhügel"		10	0	-10
6.5	Erweiterung MW-Kanal Parkdeck Mittelstraße		155	0	-155
6.6	Erschließung Wohngebiet Meddingheide II	42	280	318	+38
6.7	Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooks- weg u. Bahnhofsallee			0	0
6.8	Erschließung Wohngeb. "Kalksbecker Heide"	3	10	0	-10
6.9 aus '19	Erneuerung MW-Kanal Weßlings Kamp - Dülmener Straße	48		19	+19
6.10 neu	Umschluss NW-Kanal Schorlemer Straße - Kerkeling			17	+17

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.19* T€	Plan 2020 T€	Ist 31.12.20 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
6.11 neu	RW-Kanal Gemeindeplatz			24	+24
6.12 neu	Erneuerung SW-Kanal Hermann-Löns-Weg			20	+20
6.13 aus '16	Erneuerung MW-Sammler Letter Str./Hinterstr.	862		21	+21
6.14 aus '17	Erschließung B-Plan 141 "Gewerbegebiet östl. Erlenweg"	123		0	0
6.15 aus '18	Entwässerung B-Plan 150 Davidstraße	148		9	+9
6.16 neu	Erweiterung RW-Kanal Letter Bülden			8	+8
6.17 neu	Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstr.			1	+1
6.18 neu	Vermaschung MW-Kanal Am Morgenesch			8	+8
6.19 neu	Erschließung Sommerkamp			213	+213
		<u>1.228</u>	<u>955</u>	<u>688</u>	<u>-267</u>
7.	Grundstücksanschlüsse				
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen			2	+2
		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>+2</u>
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
8.1	Geräte und Werkzeuge		15	6	-9
8.2	Fuhrpark		50	47	-3
		<u>0</u>	<u>65</u>	<u>53</u>	<u>-12</u>
9.	Fischaufstiege				
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neu- mühle (BWK-M3)	6	50	22	-28
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1	20	0	-20
		<u>7</u>	<u>70</u>	<u>22</u>	<u>-48</u>
Summe der Investitionen		<u>1.659</u>	<u>5.118</u>	<u>1.740</u>	<u>-3.378</u>

* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

0. Immaterielle Vermögensgegenstände

0.1 **Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)**

Die Genehmigungsunterlagen für den Fischaufstieg wurden zurückgezogen, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen bisher keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte.

0.2 **Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Maßnahme ist in Planung und soll 2021 realisiert werden.

0.3 **XML-Bearbeitungssoftware neu**

Die Bearbeitungssoftware für die Kanaldatenbank wurde im Mai beschafft.

1. Grundstücke

1.1 **Grunderwerb Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich. Siehe auch **4.5** und **6.7** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan.

1.2 **Grunderwerb Meddingheide I RRB, Versickerungsbecken, offener Regenwasserableiter neu**

Die Flächen für die o. g. Entwässerungsanlagen wurden im August vom Erschließungsträger bzw. von der Stadt unentgeltlich übernommen.

1.3 **Grunderwerb Meddingheide II Versickerungsbecken neu**

Die Fläche für das Versickerungsbecken wurde im August von der Stadt unentgeltlich übernommen. Siehe auch **4.4** und **6.6** sowie 188 T€ für Grundstücksanschlüsse in den Vorräten.

1.4 **Grunderwerb Sommerkamp Versickerungsbecken neu**

Die Fläche für das Versickerungsbecken wurde im Juni vom Erschließungsträger unentgeltlich übernommen. Siehe auch **4.7** und **6.19**.

2. Kläranlage

2.1 **Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile**

	Planansatz	Ist
a) Laufbahnsanierung Sandfang	40 T€	0 T€ vorauss. 2021
b) <u>neu</u> FHM-Station ÜSSE erneuern		9 T€ fertig <u>Juni</u>
	<u>40 T€</u>	<u>9 T€</u>

2.2 **Erweiterung/Erneuerung Schlammmentwässerung**

Die Maßnahme ist in Planung und wird in 2021 fortgeführt.

2.3 **Mittelspannungsschaltanlage, Niederspannungshauptverteilung und Blitzschutz erneuern**

Die Maßnahme wurde im Oktober abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von 530 T€ in 2019 ergaben sich im Ausschreibungsergebnis aufgrund der Marktlage Mehrausgaben von 114 T€.

2.4 **Prozeßleitsystem erneuern neu**

Das Prozeßleitsystem wurde im Oktober um ein Tablet für die Dokumentation von Kontrollen und Wartungen der Außenstationen ergänzt.

3. Pumpstationen

3.1 SW-Pumpen PW Kuhfuß erneuern

Die beiden abgängigen Pumpen wurden im August in Eigenleistung ausgetauscht.

3.2 Pumpwerk am Weißen Kreuz

Im Februar 2021 wurde eine Machbarkeitsstudie zur Ermittlung der Sanierungsvarianten beauftragt.

4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken

4.1 Regenrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab, so dass sich die Maßnahme verschiebt.

4.2 Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)

Die Maßnahme ist in Genehmigungsplanung.

4.3 Regenklär- und Versickerungsbecken Reisstraße

Die Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich.

4.4 Versickerungsbecken (vormals Regenrückhaltebecken) Meddingheide II

Siehe auch **1.3** und **6.6** sowie 188 T€ für Grundstücksanschlüsse in den Vorräten. Die Maßnahme wurde im Juni abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von 690 T€ in 2017 ergaben sich im Ausschreibungsergebnis entgegen allgemein steigender Preise in der Branche Minderausgaben von 77 T€.

4.5 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich. Siehe auch **1.1** und **6.7** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan.

4.6 Zauanlage Regenrückhaltebecken Meddingheide I neu

Die Maßnahme wurde im November abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

4.7 Versickerungsbecken Sommerkamp neu

Die entwässerungstechnischen Anlagen wurden im Dezember vom Erschließungsträger unentgeltlich übernommen. Sie dienen ausschließlich der Straßenentwässerung. Das Niederschlagswasser der Baugrundstücke wird auf denselben versickert. Siehe auch **1.4** und **6.19**.

5. Druckrohrleitungen

5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen

Die Erweiterung im Bereich des B-Plans 120/6 erfolgt entsprechend der Bauleitplanung der Stadt.

5.2 Druckrohrleitung Entleerung RKB „Am Weißen Kreuz“

Die Maßnahme verschiebt sich zusammen mit der Druckrohranschlussleitung für das Biomassekraftwerk.

6. Freigefälleleitungen

6.1 Herstellung RW-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße

Die Maßnahme ist beauftragt, Baubeginn: Juni 2021.

6.2 Entflechtung MW/RW Am Ächterott (vormals Dülmener Straße)

Gemäß den Ergebnissen von Machbarkeitsstudie und Schmutzfrachtnachweis ist eine Entflechtung des MW/RW-Netzes Am Ächterott nicht erforderlich. Stattdessen erscheint eine Erhöhung des RÜB I Hansestraße zweckmäßiger. Entsprechende Mittel sind für 2021 veranschlagt.

6.3 Erschließung „Bernings Esch“

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich.

6.4 Erschließung „Galgenhügel“

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich.

6.5 Erweiterung MW-Kanal Parkdeck Mittelstraße

Da die Realisierung des Parkdecks zurückgestellt wurde, reduziert sich die Maßnahme zunächst auf die Errichtung eines Ersatzkanals vom Parkplatz zum Südwall. Entsprechende Mittel sind für 2021 veranschlagt.

6.6 Erschließung Wohngebiet Meddingheide II

Siehe auch **1.3** und **4.4** sowie 188 T€ für Grundstücksanschlüsse in den Vorräten. Die Maßnahme wurde im Juni abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von 690 T€ in 2017 ergaben sich im Ausschreibungsergebnis entgegen allgemein steigender Preise in der Branche Minderausgaben von 77 T€.

6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und verschiebt sich. Siehe auch **1.1** und **4.5** sowie 80 T€ für Grundstücksanschlüsse im Erfolgsplan.

6.8 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger und hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

6.9 Erneuerung MW-Kanal Weißlings Kamp – Dülmener Straße aus 2019

Die Maßnahme aus 2019 wurde im Februar abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz von 140 T€ in 2019 ergaben sich aufgrund deutlich geringerer Massen Minderausgaben von 73 T€.

6.10 Umschluss NW-Kanal Schorlemer Straße – Kerkeling neu

Die Maßnahme wurde im Februar abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

6.11 RW-Kanal Gemeindeplatz neu

Die Maßnahme wurde im Juli abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Sie dient ausschließlich der Straßenentwässerung

6.12 Erneuerung SW-Kanal Hermann-Löns-Weg neu

Die Maßnahme wurde im Juli abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

6.13 Erneuerung MW-Sammler Letter Straße/Hinterstraße aus 2016

Mit der endgültigen Fertigstellung des RÜ VI im Juni 2021 ist die Maßnahme abgeschlossen.

6.14 Erschließung B-Plan 141 „Gewerbegebiet östl. Erlenweg“ aus 2017

Für die in 2018 abgeschlossene Maßnahme wird noch die Schlussrechnung erwartet.

6.15 Entwässerung B-Plan 150 Davidstraße aus 2018

Die in 2019 abgeschlossene Maßnahme wurde in 2021 schlussgerechnet.

6.16 Erweiterung RW-Kanal Letter Bülten neu

Die Erweiterung des Gewerbegebietes Otterkamp in südliche Richtung wird entwässerungstechnisch durch eine Machbarkeitsstudie geprüft

6.17 Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstraße neu

Die Maßnahme ist in Planung und wird in 2021 fortgeführt.

6.18 Vermaschung MW-Kanal Am Morgenesch neu

Die Maßnahme wurde im Mai abgeschlossen und ist schlussgerechnet.

6.19 Erschließung Wohngebiet Sommerkamp neu

Die entwässerungstechnischen Anlagen wurden im Dezember vom Erschließungsträger unentgeltlich übernommen. Sie dienen ausschließlich der Straßenentwässerung. Das Niederschlagswasser der Baugrundstücke wird auf denselben versickert. Siehe auch **1.4** und **4.7**.

7. Grundstücksanschlüsse

7.1 Grundstücksanschlüsse Pumpstationen

Im Mai erfolgte ein Neuanschluss an das Druckrohrnetz im Außenbereich.

8. Betriebs- und Geschäftsausstattung

8.1 Geräte und Werkzeuge

Neben einer Kaltkreissäge mit zwei Rollenbahnen (3 T€) wurden verschiedene weitere Geräte und Werkzeuge angeschafft.

8.2 Fuhrpark

Die beiden geförderten Elektro-Pkws für den Standort Kläranlage wurden im September und Oktober angeschafft. Der neue große Spülwagen wurde bestellt und wird voraussichtlich im Oktober 2021 geliefert.

9. Fischaufstiege

9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)

Auf Basis bisheriger Machbarkeitsstudien konnte beim Betreiber der Stauanlage bisher keine Akzeptanz für einen Fischaufstieg geschaffen werden. Alternativ wird nun in Erwägung gezogen, das Staurecht zu erwerben und die Stauanlage zurückzubauen.

Neben dem Rückbau ist eine Anpassung der Sohle, z. B. in Form einer Sohlgleite, erforderlich. Die Auswirkungen auf den Hochwasserschutz sind zu untersuchen und zu berücksichtigen. Eine Machbarkeitsstudie wurde im Juli erstellt. Auf dieser Basis sollen nun weitere Verhandlungen mit dem Staurechtsinhaber erfolgen.

9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde die technische Umsetzbarkeit einer Fischaufstiegsanlage nachgewiesen. Gemäß Zeit- und Maßnahmenplan sollte die Fischaufstiegsanlage Hautmann im Anschluss an die Errichtung der Fischaufstiegsanlage Kolve (**0.1**) errichtet werden, für die in 2011 eine Genehmigung beantragt wurde. Die Genehmigungsunterlagen für die Fischaufstiegsanlage Kolve mussten in 2016 jedoch zurückgezogen werden, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte. Vor diesem Hintergrund gestaltet sich auch die Umsetzung der Maßnahme an der Stauanlage Hautmann schwierig.

Durch die stetige Einstellung von Überschüssen in die Erneuerungsrücklage in den letzten Jahren brauchte zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen auch in 2020 **kein Darlehen** aufgenommen zu werden.

In 2020 wurden **94 T€ Kanalanschlussbeiträge** erhoben. Der Planansatz von 274 T€ wurde damit deutlich unterschritten, da 52 T€ für den B-Plan Nr. 131 „Sondergebiet Abfallentsorgungsstandort Brink“ bereits in 2019 vereinnahmt wurden und 127 T€ für das Wohngebiet Meddingheide II erst in 2021 vereinnahmt werden.

Es trat kein Liquiditätsengpass auf. Es wurde **kein Kassenkredit** benötigt. Zum 31.12.2020 waren Guthabenbestände i. H. v. 7.794 T€ vorhanden. Die Bewirtschaftung der Gelder erfolgt im allgemeinen Kassenbestand der Stadt.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
1	Aufwands-/Kostenarten	Konten- gruppe	Aufwand 2020 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Aufwand	zuzüglich kalkulator. Kosten	Kosten 2020 (EUR)	Vorkosten- stelle sonstiger umlage- fähiger Aufwand	Endkostenstellen									Abwasserabfuhr im Außenbereich	
2								Grundstücke, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind										
3								Kläranlage	Regenbau- werke	Schmutz- wasser- kanäle	Nieder- schlags- wasser- kanäle	Misch- wasser- kanäle	Pump- werke	Druckrohr- leitungen	Kleinklär- anlagen	abfließ- lose Gruben		
4																		
5	1) LAUFENDE KOSTEN																	
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	54000 - 54500	722.373,80	4.182,89		718.190,91	37.833,61	541.706,87	18.591,88	2.658,94		3.354,16	82.370,24	31.395,56	245,96	33,69		
7	b) bezogene Leistungen	54700	1.713.917,04	194.638,13		1.519.278,91	45.797,85	1.118.707,18	39.021,35	31.331,34	41.932,57	212.169,56	16.786,39	4.467,24	7.874,53	1.190,90		
8	c) Personalaufwand	55000-56630, 76010	1.547.542,16	216.940,58		1.330.601,58	585.595,50	500.749,48	45.551,00	9.702,00	38.005,00	27.918,00	95.414,00	25.905,00	1.549,36	212,24		
9	d) sonstige betriebl. Aufwendungen																	
10	Verluste, Wertberichtigungen	58200, 58400	15.796,92	15.796,92		0,00												
11	Mieten, Pachten	59100, 59110	59.855,10	508,86		59.346,24	31.814,40	5.343,03	22.188,81									
12	Gebühren u. Beiträge	59120 - 59190	29.269,85			29.269,85	13.783,08	11.096,04	1.186,53	500,00	1.037,00	200,00		1.467,20				
13	Abwasserabgabe	59160	120.400,00	990,00		119.410,00		94.500,00	24.910,00									
14	Versicherungen	59200 - 59290	81.518,99			81.518,99	5.648,29	50.592,39	21.311,35				3.966,96					
15	Bürobedarf, Postaufwand	59300 - 59490	26.362,82			26.362,82	23.347,81	2.893,85					121,16					
16	Geschäftsbesorgung Stadtwerke	59740	119.626,42			119.626,42	119.626,42											
17	Geschäftsbesorgung Stadt	59920	45.926,51			45.926,51	45.926,51											
18	Fuhrpark	59760, 59770	34.856,65			34.856,65	34.856,65											
19	Sonstige Aufwendungen	59500 - 59990	102.243,45	52,80		102.190,65	75.023,36	13.728,70			9.562,77	3.823,02			46,44	6,36		
20			635.856,71	17.348,58		618.508,13	350.026,52	178.154,01	69.596,69	500,00	10.599,77	4.023,02	4.088,12	1.467,20	46,44	6,36		
21	e) Kostenanteil Kläranlage		0,00		2.422,35	2.422,35									2.324,70	97,65		
22	f) Steuern	68000 - 68110	786,00			786,00	786,00											
23			4.620.475,71	433.110,18	2.422,35	4.189.787,88	1.020.039,48	2.339.317,54	172.760,92	44.192,28	90.537,34	247.464,74	198.658,75	63.235,00	12.040,99	1.540,84		
24	2) KALKULATORISCHE KOSTEN																	
25	a) Abschreibungen	57000 - 57400	2.754.000,04		424.488,93	3.178.488,97	84.508,01	1.129.547,81	406.901,06	283.520,24	349.085,05	650.977,97	115.929,04	158.019,79				
26	b) Zinsen	65100 - 65190	214.176,00		765.478,84	979.654,84	26.046,55	348.142,48	125.412,61	87.384,91	107.592,90	200.640,53	35.730,95	48.703,91				
27			2.968.176,04		1.189.967,77	4.158.143,81	110.554,56	1.477.690,29	532.313,67	370.905,15	456.677,95	851.618,50	151.659,99	206.723,70				
28			7.588.651,75	433.110,18	1.192.390,12	8.347.931,69	1.130.594,04	3.817.007,83	705.074,59	415.097,43	547.215,29	1.099.083,24	350.318,74	269.958,70	12.040,99	1.540,84		
29	Umlage Vorkostenstelle						-1.130.594,04	597.933,27	110.449,75	65.024,90	85.721,13	172.171,10	54.877,34	42.288,96	1.886,22	241,37		
30								4.414.941,10	815.524,34	480.122,33	632.936,42	1.271.254,34	405.196,08	312.247,66	13.927,21	1.782,21		
31		Anteile NW/SW in %						10/90	95/5	0/100	100/0	50/50	0/100	0/100				
32		Anteil Niederschlagswasser			29,82%	2.484.805,42		441.494,00	774.748,00	0,00	632.936,42	635.627,00	0,00	0,00				
33		Anteil Schmutzwasser			70,18%	5.847.416,85		3.973.447,10	40.776,34	480.122,33	0,00	635.627,34	405.196,08	312.247,66				
34						8.332.222,27												
35																		
36	In Spalte "Kläranlage" 1)a) sind 39.753 Strom, 1)b) 855.270,89 Klärschlamm Entsorgung, 1)d) "Gebühren u. Beiträge" 9.305,02 Wasser-u.Bodenverbände enthalten.																	

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q		
37	Ertrags-/Erlösarten		Konten- gruppe	Ertrag 2020 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Ertrag	zuzüglich kalkulator. Erlöse	Erlöse 2020 (EUR)	Zuordnung	Erlösstellen										
an die öffentl. Abwasseranlage angeschlossene Grundstücke										Abwasserabfuhr im Außenbereich									
Schmutz- wasser										Niederschlags- wasser	Kleinklä- anlagen	abfluß- lose Gruben							
38																			
39																			
40																			
41	1) Umsatzerlöse																		
42	a) Gebühren																		
43	Gebührenüberschüsse/-defizite aus Vorjahren			452.645,43		-3.770,84	448.874,59			direkt	343.199,40	103.562,92				1.915,09	197,18		
44	Schmutz-/Niederschlagswassergeb. 43000 - 43006			7.185.469,55			7.185.469,55			direkt	5.540.809,44	1.644.660,11							
45	Entwässerung öff. Verkehrsflächen 43050			839.542,60			839.542,60			direkt		839.542,60							
46	Erstattung für Höven (Rosendahl) 43040, 43041			22.087,97			22.087,97			direkt	13.765,92	8.322,05							
47	Abrechnungsberichtigungen Vorjahre 43090, 43091			1.862,13			1.862,13			direkt	776,62	1.085,51							
48	Abwasserabfuhr im Außenbereich 43010			14.624,41	-1.538,64		16.163,05			direkt						14.183,17	1.979,88		
49	Kleineinleiterabgabe 43030			1.056,10	1.056,10		0,00			entfällt									
50	b) Auflösung empfangener																		
51	- Kanalanschlussbeiträge 43800			320.265,19	320.265,19		0,00			entfällt									
52	- Grundstücksanschlusskosten 43810			54.294,00	54.294,00		0,00			entfällt									
53	- Baukostenzuschüsse 43820			10.651,16	10.651,16		0,00			entfällt									
54	c) Nebengeschäfte 43900 - 43990			337.642,56	337.642,56		0,00			entfällt									
55	2) Bestandsveränderungen 50000			-20.840,83	-20.840,83		0,00			entfällt									
56	3) aktivierte Eigenleistungen 51000 - 51150			38.391,76			38.391,76			70,18% Schmutzwass.	26.943,34	11.448,42							
57	4) sonstige betriebl. Erträge																		
58	Erträge aus Anlageabgängen 53000, 53100			0,00			0,00			70,18% Schmutzwass.	0,00	0,00							
59	Auflösung von Rückstellungen 53200, 53290			6.651,06	1,57		6.649,49	direkt, 90% bzw		70,18% Schmutzwass.	5.475,88	1.173,61							
60	Nutzungsverträge 53400, 53410			5.000,00			5.000,00			70,18% Schmutzwass.	3.509,00	1.491,00							
61	Schrottverkauf 53500			346,40			346,40			70,18% Schmutzwass.	243,10	103,30							
62	Erstattung Schadensfälle/Vorjahre 53610, 53611			8.152,94	8.152,94		0,00			entfällt									
63	Zahlung auf alte Wertberichtigungen 53620			2.286,59	2.286,59		0,00			entfällt									
64	KWK-Bonus Klärwerk 53670			0,00			0,00			90% Schmutzwass.	0,00	0,00							
65	Stromeinspeisung Klärwerk 43980 (53680)			62.170,53			62.170,53			90% Schmutzwass.	55.953,48	6.217,05							
66	sonstige Erträge 53690			119,45			119,45			70,18% Schmutzwass.	83,83	35,62							
67	Auflösung Fördermittel u. Zuschüsse 53900			426.362,00	426.362,00		0,00			entfällt									
68	5) Zinseinnahmen 62100 - 62190			806,61			806,61			70,18% Schmutzwass.	566,08	240,53							
69	6) Abwasserabfuhr im Außenbereich																		
70	Kostenanteil Kläranlage			0,00		2.422,35	2.422,35			90% Schmutzwass.	2.180,12	242,23							
71				9.769.587,61	1.138.332,64	-1.348,49	8.629.906,48				5.993.506,21	2.618.124,95				16.098,26	2.177,06		
72																			
73																			
74																			
75								Erlöse			5.993.506,21	2.618.124,95				16.098,26	2.177,06		
76								Kosten			-5.847.416,85	-2.484.805,42				-13.927,21	-1.782,21		
77								Gebührenunter-(-) / -überdeckung (+)			146.089,36	133.319,53				2.171,05	394,85		
78																			
79								Maßstabseinheiten lt. Tarifstatistik:			2.615.822 cbm	4.813.257 qm				410 cbm	77,5 cbm		